

LASSEN SIE SICH ZEIT!

Lernen Sie Ihr Baby in Ruhe kennen. Intergeschlechtlich zu sein ist genauso wie weiblich oder männlich zu sein. Wenn Ihr Kind zunächst so aufwächst, wie es geboren ist, können Entscheidungen länger überdacht werden. Ihr Kind hat so die Möglichkeit seinen Körper unversehrt zu erleben, seine Geschlechtlichkeit kennenzulernen und seine Identität zu entwickeln. Ihr Kind wird Ihnen zu gegebener Zeit Auskunft darüber geben, was es für seinen Körper und sein Leben möchte.

Vertrauen Sie Ihrem Kind, begleiten und stärken Sie es. Vielleicht wird es Sie im Umgang mit seiner Intergeschlechtlichkeit überraschen. Bedenken Sie bitte, dass das Wohl des Kindes auch das Wohlergehen des künftigen Erwachsenen ermöglichen soll.

Eine Operation an den Geschlechtsorganen ist in äußerst wenigen Fällen medizinisch notwendig. Chirurgische und medikamentöse Eingriffe sind oft weitreichende Entscheidungen. Mit Beginn der Pubertät werden zumeist geschlechtsspezifische Hormone vom Körper produziert, die innerlich und äußerlich Geschlechtsmerkmale ausbilden.

Fühlt sich Ihr Kind einem Geschlecht zugehörig, kann es durch die Einnahme von Hormonen die Ausprägung der Geschlechtsmerkmale in die gewünschte Richtung unterstützen.

Reden Sie mit erwachsenen intergeschlechtlichen Personen. Sie wissen wie es ist mit intergeschlechtlichen Geschlechtsmerkmalen aufzuwachsen und zu leben. Reden Sie auch mit anderen Eltern von intergeschlechtlichen Kindern.

INFORMATION UND BERATUNG

Zusätzliche Informationen

www.intersex.lu

Beratungszentrum

Familjen-Center a.s.b.l.
4, rue G.C. Marshall
L-2181 Luxembourg
Tel. 47 45 44
www.familjen-center.lu

Interessenvertretung

Intersex & Transgender Luxembourg a.s.b.l.
www.itgl.lu

Rosa Lëtzebuerg a.s.b.l.
www.gay.lu/rosa-letzebuerg/

Mit freundlicher Genehmigung von der *Schwulenberatung Berlin, QUEERLEBEN, INTER* UND TRANS*BERATUNG*. Dieses Informationsblatt basiert auf dem gleichnamigen Flyer der *Schwulenberatung Berlin*.

BERATUNG

DANI

DOMINIQUE

LOUSAN
LOU
KIM

Informationen für Eltern

WEIBLICH? MÄNNLICH?

Ihr intergeschlechtliches Kind!



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, de l'Intégration
et à la Grande Région

SIE SIND NICHT ALLEIN!

Intergeschlechtliche Menschen sind wie Frauen und Männer schon immer Teil der Gesellschaft. Einige Wissenschaftler gehen davon aus, dass bis zu 1,7% der Menschen intergeschlechtlich sind. Wie intergeschlechtliche Menschen gesehen werden, verändert sich jedoch immer wieder mit der Zeit und ist auch nicht in allen Kulturen gleich.

„Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem Baby!

Eltern zu werden ist ein ganz besonderes Ereignis. Es ist eine Zeit der größten Freude, es kann aber auch eine Zeit der Verunsicherung sein. Verantwortung für ein Baby zu übernehmen erleben die meisten Eltern als eine der größten Herausforderungen ihres Lebens.

Auf Eltern eines intergeschlechtlichen Kindes kommen darüber hinaus noch zusätzliche Fragen zu. Dieses Informationsblatt soll Ihnen helfen erste Antworten auf Ihre Fragen zu finden. Es beinhaltet auch Hinweise zu weiterführenden Informations- und Beratungsangeboten. Dieser Flyer ist Teil einer Aufklärungskampagne deren Ziel es ist über Intergeschlechtlichkeit zu informieren.

Ich möchte Sie wie alle Eltern ermutigen Ihr Kind zuerst in aller Ruhe kennenzulernen. Sie werden entdecken, dass die Intergeschlechtlichkeit nur ein Teil der Persönlichkeit Ihres Babys ist. Die meisten intergeschlechtlichen Babys sind trotz dieser Variation der Geschlechtsmerkmale gesund. Es ist mir wichtig Sie darin zu bestärken Ihr Kind bei seiner persönlichen Entwicklung mit Zuversicht und Liebe zu begleiten.“



Corinne Cahen
Ministerin für Familie
und Integration

ES IST EIN... BABY!

Eine Schwangerschaft und die Phase nach der Geburt sind eine spannende und aufregende Zeit. Neben der Frage ob „alles dran ist“, wird auch die Frage nach dem Geschlecht des Kindes oft gestellt.

Doch was ist, wenn die Frage nach dem Geschlecht Ihres Kindes scheinbar nicht sofort zu beantworten ist? Was ist, wenn Sie sich mit ganz neuen Dingen auseinandersetzen müssen, da Sie ein intergeschlechtliches Kind bekommen haben?

Dies kann zunächst verunsichern sowie Sorgen und Ängste auslösen. Dies ist nur allzu verständlich, da wir von der Vorstellung geprägt sind, dass es nur Frauen und Männer gäbe.

Doch Ihr Kind hat ein Geschlecht, sein eigenes. Dieser Satz ist wichtig, weil Sie vielleicht Worte hören wie „uneindeutiges Geschlecht“ oder auch „wir wissen es noch nicht“. Es gibt verschiedene Ursachen für intergeschlechtliche Variationen. Wenn Sie wollen, können Ihnen Untersuchungen vorgeschlagen werden. Ihr Kind braucht jedoch aufgrund seines Geschlechtes keine Behandlung per se.

Intergeschlechtliche Personen sind Menschen, die sich im Hinblick auf ihre Geschlechtsmerkmale nicht in die soziale oder medizinische Norm sogenannter „männlicher“ oder „weiblicher“ Körper einordnen lassen. Es kann sich um eine Variation der chromosomalen, gonadalen, hormonellen oder anatomischen Merkmale handeln.

INFORMIEREN SIE SICH!

Mitunter erfahren Sie schon während der Schwangerschaft, dass das Geschlecht Ihres Kindes nicht den klassischen Vorstellungen von „weiblich“ und „männlich“ entspricht. Meist erfahren Sie es nach der Geburt. Oft wird in der Folge die Diagnose „DSD“ (Disorders of sexual Development = Störung der Geschlechtsentwicklung) gestellt. Auch können Sie von Variation der Geschlechtsmerkmale sprechen, denn das klingt positiv und führt nicht zu der Schlussfolgerung, dass etwas falsch an Ihrem Kind ist.

Suchen Sie sich spezialisierte Familienberatung, damit Sie informierte und aufgeklärte Entscheidungen treffen können. Nehmen Sie sich Zeit und sprechen Sie mit einem Berater vom *Familien-Center*.

In dieser unsicheren Zeit mit vielen neuen Fragestellungen kann auch Ihre Beziehung belastet werden und unter starken Druck geraten. Zum Beispiel können Schuldgefühle eine Rolle spielen, oder Sie sind sich uneins, was zu tun ist. Scheuen Sie sich nicht, auch dafür Unterstützung zu suchen.

INFO